



Universität
Basel

Research Project

Der Weg zum Self“. Die historische Entwicklung präventiver Praktiken körperlicher Selbstmessung und -kontrolle

Project funded by own resources

Project title Der Weg zum Self“. Die historische Entwicklung präventiver Praktiken körperlicher Selbstmessung und -kontrolle

Principal Investigator(s) Wolff, Eberhard ;

Organisation / Research unit

Departement Gesellschaftswissenschaften / Kulturanthropologie (Leimgruber)

Project Website <http://www.igm-bosch.de/content/language1/html/14107.asp>

Project start 01.08.2014

Probable end 31.07.2016

Status Completed

Aktuell haben digitale Techniken der Messung körperlicher Vorgänge über Smartphones oder so genannte Tracker“ einen Schub auf dem Weg zum so genannten Self“, der umfassenden Selbstvermessung des eigenen Körpers, ausgelöst, deren Motivation in einem Zwischenbereich von Gesundheit, Fitness und Ästhetik liegt (Bearbeiter: Eberhard Wolff).

Individualprävention, verstanden als Kontrolle des eigenen Verhaltens im Sinne eines äventiven Selbst“, ist traditionell eng verknüpft mit der genauen Beobachtung des eigenen Körpers. Die Selbstbeobachtung körperlicher Zustände und Vorgänge über quantifizierbare Werte wurde seit dem späten 19. Jahrhunderts ein immer größerer Teil gesundheitsbezogener Verhaltensweisen und damit auch präventiver Praktiken. Im Verlauf des 20. Jahrhundert etablierten sich zunehmend Praktiken körperlicher Selbstmessung, die auch gesundheitlich und speziell präventiv motiviert waren, vom Fiebermessen über die Gewichtsbestimmung, die Puls- und Blutdruckmessung bis zu heutigen umfassenden Vermessungssystemen.

Konkret erfolgt die Untersuchung doppelgleisig. Auf der einen Seite ist vorgesehen, die Sekundärliteratur über die Geschichte einzelner Selbstmess-Praktiken zu analysieren. Auf der anderen Seite zielt eine historisch-empirische Studie auf die Propagierung der Selbstmessung. Hier bietet sich als Quelle die medizinische Ratgeberliteratur an, die ihre Schwerpunkte gewöhnlich nicht nur in Verhaltensratschlägen zum Krankheitsfall, sondern auch zur allgemeinen gesundheitsbezogenen Lebensweise hat. Es soll an ausgewählten Beispielen geklärt werden, wann in der deutschsprachigen gesundheitlichen Ratgeberliteratur vom späten 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart welche Selbstmess-Praktiken eine Erwähnung finden und auf welche Art und mit welcher Begründung sie empfohlen werden.

Financed by

Other funds

Add publication

Add documents

Specify cooperation partners

ID	Kreditinhaber	Kooperationspartner	Institution	Laufzeit - von	Laufzeit - bis
2832915	Wolff, Eberhard	Dinges, Martin, Prof. Dr., Stv. Institutsdirektor	Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart	01.08.2014	31.07.2015